

Information: Kettenbrief Universitätsklinikum Tulln

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Universitätsklinikum Tulln möchte Sie über einen Kettenbrief informieren, in dem angeblich ein siebenjähriger krebskranker Bub mit der weltgrößten Adressensammlung ins Buch der Rekorde kommen möchte.

Wir weisen darauf hin, dass es dieses Kind nicht gibt! Die hinter diesem Kettenbrief stehende Motivation und der Zusammenhang mit dem Universitätsklinikum Tulln sind uns nicht bekannt. Der Fall ist bereits bei den Spam- und Betrugsexperten der TU Berlin aktenkundig (<http://hoax-info.tubit.tu-berlin.de/hoax/lkhtulln.shtml>).

Das Universitätsklinikum Tulln erhält an Spitzentagen bis zu 100 Briefe!

Sollten Sie den Kettenbrief erhalten, bitten wir Sie daher diesen nicht zu beantworten oder weiterzuleiten!